

Der Geburtstag der Kaiserin.

Der Geburtstag der Kaiserin wurde gestern in Wien festlich begangen. Um 5 Uhr früh gab im Prater eine Ersatzbatterie des Feldartillerie-Regiments Nr. 104 vierundzwanzig Salutschüsse ab. Zu gleicher Zeit durchzogen wie bei der vorgestrigen Retraite die Regimentsmusikern mit sämtlichen Tambours des Ersatzbataillons des Infanterie-Regiments Nr. 4, des Infanterie-Regiments Nr. 99 und des Ersatzbataillons des Schützen-Regiments Nr. 1 die Straßen der Stadt und spielten auf dem Wege zur Tagwoche patriotische Märsche. Trotz der frühen Morgenstunde hatte sich viel Publikum auf den Straßen angesammelt.

Hochamt mit Tebeum in der Stephanskirche.

Um 11 Uhr vormittags fand in der Stephanskirche ein feierliches Hochamt mit Tebeum statt, das der Kardinal Fürstbischof Dr. Piffel abhielt. Vom Riesentor bis zum Presbyteriumeingang bildete eine Abteilung des Infanterie-Regiments Nr. 4 Spalier. In dem Dome hatten sich die Spitzen der gemeinsamen, der Staats- und Landes- sowie der städtischen Behörden eingefunden. Der Dom war in allen seinen Räumen gefüllt. Unter den Festgästen waren u. a. zu sehen: Der apostolische Nuntius Erzbischof Conte Valfrè di Bonzo, Ministerpräsident Dr. Ritter von Seidler, der Präsident des Herrenhauses Alfred Fürst zu Windisch-Grätz mit dem Vizepräsidenten Fürsten Max Egon Fürstenberg, der Präsident des Abgeordnetenhauses Dr. Gustav Groß, Ministerpräsident a. D. Dr. Max Vladimir Freiherr v. Beck, die Minister Graf Loggenburg, Dr. Ewillinski, Dr. Ritter von Schauer, Ritter v. Homann, Dr. Freiherr v. Wimmer, FML. v. Czapp, Dr. Freiherr v. Wieser, Graf Silva-Tarouca, Dr. Mataja, Dr. Horbaczewski und Dr. v. Twardowski, der ungarische Minister am Allerhöchsten Hoflager Graf Aladar Zichy, Statthalter Dr. Freiherr v. Blehleben mit dem Statthaltereivizepräsidenten Dr. Reissig, Bürgermeister Doktor Weiskirchner mit den Vizebürgermeistern Hiethammer, Hof und Rain, Oberst sämtlicher Gardes Generaloberst Freiherr v. Dankl, FML. Mellon, Stadtkommandant GM. Ritter v. Wossig, der zur Disposition des Allerhöchsten Oberbefehls gestellte Vizeadmiral Ritter v. Reil, Fürst Hugo Dietrichstein; vom Ministerratspräsidium die Sektionschefs Klimsch, Doktor Ritter v. Pinschof, Dr. Wildens und Dr. Freiherr Ehrhardt v. Ehrhartstein und die Ministerialräte Breisky, Sulic und Dr. Freiherr v. Boventhal.

Festgottesdienste.

Am Vormittag fand in allen Kirchen und Gotteshäusern der Residenz festlicher Gottesdienst statt, dem die Vertreter der staatlichen, der Landes- und der Gemeindebehörden, die Bürgerschaft beiwohnten.

Um 9 Uhr vormittags fand in der Motiv- und Garnisonkirche ein feierlicher Gottesdienst statt, den der apostolische Feldvikar Bischof Emericch Bjezil zelebrierte. Zu dem Gottesdienste waren ausgerückt: je eine Kompanie der Ersatzbataillone der Infanterie-Regimenter Nr. 4, 64 und 76 und des Schützenregiments Nr. 24, das Mannschafdetachment des Militärgeographischen Institutes und die Musik des Infanterie-Regiments Nr. 99, die die Kirchenmusik besorgte. Dem militärischen Gottesdienste wohnten sämtliche dienstfreien Generale sowie alle nicht mit der Truppe ausrückenden dienstfreien Stabs- und Oberoffiziere (Aspiranten) sowie die dienstfreien Militärgeistlichen und Militärbeamten bei. Sie versammelten sich auf dem Platze vor der Kirche. Hier waren zu sehen: Erzherzog Josef Ferdinand, Erzherzog Leopold Salvator mit dem Obersthofmeister Oberst August Prinzen zu Lobkowitz, dann: Generaloberst Karl Graf Kirchbach, Stadtkommandant G. d. J. Johann Freiherr

v. Kirchbach, G. d. J. v. Seibt, G. d. J. Rath, FML. Graf Wallis, FML. Smutny, FML. Freiherr v. Margutti, Stadtkommandant GM. Ritter v. Wossig, GM. v. Kochel, der Chef des Kriegsministeriums, Marinektion, Konteradmiral v. Golub mit den Offizieren der Marinektion, mehrere andere Generale, Stabs- und Oberoffiziere, dann für das Ministerium für Landesverteidigung Generalchef-auditor Ruzicka, GM. v. Czabel und mehrere Stabs- und Oberoffiziere, sowie die deutschen Offiziere beim Armeekorpskommando.

Außerdem wurde militärischer Gottesdienst, dem auch die Mitglieder des österreichischen Kriegerkorps, des Deutschmeister-Schützenkorps und des freiwilligen Radfahrerbataillons anwohnten, abgehalten, für die römisch-katholische Mannschaft in sechzehn anderen Kirchen, für die griechisch-katholische Mannschaft in der Stiftskirche, für die evangelische Mannschaft in der evangelischen Garnisonskirche, dem evangelischen Betzaale in der Kenyongasse und in der evangelischen Kirche in Floridsdorf, für die griechisch-orientalische ruthenische Mannschaft in der evangelischen Garnisonskirche, für die griechisch-orientalische rumänische Mannschaft im Dreher-Park und in der Kapelle in der Böwelsstraße, für die israelitische Mannschaft im Tempel in der Seitenstettengasse und für die islamitische Mannschaft in der Kofauer Kaserna. Die Mannschaft war in Feldadjustierung.

Eine besonders schöne Feler fand in der Kirche Maria Geburt (Rennweg) statt, wo die Deutschmeister mit dem gesamten Offizierskorps unter Führung des Ersatzbataillonkommandanten Oberleutnant Freiherrn von Odelega versammelt waren. Zur Aufführung gelangte das Ave Maria Andre Hummers, welches Musikstück dieser bekanntlich anlässlich der Errettung des Kaisers aus Lebensgefahr komponierte und Ihrer Majestät der Kaiserin widmete. Das Tenor solo wurde von dem Fähnrich Otto Schlesinger des Regiments gesungen. Harfe, Violine und Orgel spielten die Herren Geister, Seidl und Hofeld. Die Deutschmeisterkapelle unter Leitung ihres Kapellmeisters Wacel brachte die „Deutsche Messe“ von Schubert und das „Abendlied“ von Schumann zum Vortrag.

In der Hauskapelle der Theresianischen Akademie wurde von Domkapitular Monsignore Dr. Eduard Kraus ein feierliches Hochamt mit Tebeum zelebriert, dem der Lehr- und Erziehungskörper und die Beamten des Hauses sowie die Böglinge und externen Schüler der Anstalt beiwohnten.